

IFL-technische Mitteilung Nr. 19/2017

Die IFL e. V. informiert regelmäßig über aktuelle Entwicklungen
aus den Bereichen Fahrzeugtechnik und Lackierung

Nissan - geklebte Zierleisten

Aktuelle Problemstellung bei verschiedenen Modellreihen des Herstellers:

Aufgrund häufiger Nachfragen und den unterschiedlichen Darstellungen in den gängigen Kalkulationssystemen stellt die IFL nachfolgende Informationen zum Thema „geklebte Zierleisten bei Nissan“ zur Verfügung:

Beispiel: Nissan Qashqai Bj. 2011



Hersteller/Importeur-Angaben:

Tapes: Alle an den Türrahmen angebrachten Zierteile (in der Abbildung grün eingerahmt) sind sogenannte Tapes. Diese verklebten Tapes können nicht zerstörungsfrei demontiert werden und müssen **immer** (z.B. bei Erneuerung einer Tür) mit erneuert werden.

Zierleisten und Stoßleisten: Die Türzierleisten bzw. „Stoßleisten“ unten an den Türen können lt. Nissan bei sorgsamer Vorgehensweise zerstörungsfrei de-/montiert werden. Die alten Klebstoffstreifen werden entfernt, die Leiste innen gereinigt und ein Ersatzklebeband (Befestigungssatz Schutzleiste) aufgebracht. Im günstigsten Fall können so die Zierleisten wiederverwendet werden.

Problem: Gerade bei älteren Fahrzeugen, die bereits einige Jahre in Betrieb sind versprödet der Kunststoff der Zierleisten. Die Praxis hat gezeigt, dass diese „Stoßleisten“ dann meist nicht mehr zerstörungsfrei demontiert werden können und somit nicht wiederverwendbar sind.

Dies führte in der Vergangenheit immer wieder zu Diskussionen mit zahlungspflichtigen Versicherern.

Prinzipiell schreibt Nissan vor, geklebte Teile wieder zu verwenden. So auch die unteren Stoßleisten am gezeigten Beispielfahrzeug.

Im Original Reparaturleitfaden (EMS) von Nissan für die verschiedenen Fahrzeugmodelle sind die Teile, die unbedingt auszutauschen sind, mit einem X gekennzeichnet.

Für Bauteile, die ggf. wiederverwendet werden können hat Nissan eine spezielle Klebprozedur entwickelt, die im Reparaturleitfaden (EMS) hinterlegt ist.

Sollte ein Klebeteil bei der Demontage beschädigt, verbogen oder verdreht worden sein, ist dies nicht wieder zu verwenden. Die reparaturausführende Werkstatt sollte den Vorgang anhand aussagekräftiger Fotos dokumentieren und diese der Rechnung beifügen. Üblicherweise sollte die Werkstatt den Kunden, den Sachverständigen und /oder die zahlungspflichtige Versicherung informieren.

Die benannten Reparaturanleitungen von Nissan werden global erstellt, deshalb werden diese Leisten nicht prinzipiell zur Erneuerung freigegeben. Da alle Reparaturhandbücher von Nissan nicht nur für den deutschen Markt, sondern weltweit gelten, sind die Anleitungen nur nach der technischen Machbarkeit, unabhängig von der wirtschaftlichen Betrachtung erstellt.

Kalkulationssysteme: Die Differenz zwischen der Erneuerung und dem Aus-Einbau einer geklebten Stoßleiste besteht nur im Preis des Neuteils der Stoßleiste. In jedem Fall wird ein neuer Klebe-/Befestigungssatz benötigt. In der Arbeitszeitvorgabe „Stoßleiste A+E“ = 0,2 Stunden = 12 min, ist der Aufwand für das gründliche Reinigen der Schutzleiste und das zeitaufwendige Entfernen des alten Klebers **nicht** enthalten. Addiert man zur Aus/Einbauzeit noch den Reinigungsaufwand, können die Kosten für die Reinigung des demontierten Bauteils die Kosten für ein Neuteil übersteigen.

Der reparaturausführende Betrieb trifft die Entscheidung ob ein neues Teil verbaut wird, denn er trägt das Risiko, falls das Teil bei der Reinigung beschädigt wird oder es während des Betriebes nicht sicher am Fahrzeug hält.

Bitte beachten Sie in jedem Fall die aktuellen, fahrzeugspezifischen Reparaturanleitungen des Herstellers!

Ihr IFL-Team

© IFL e.V. Friedberg, 2017
Urheberrechtlich geschützt – alle Rechte vorbehalten.